



Prozess im Bildungsausschuss

Thomas Nikiel-Bloch

Themenfindung

- Terminfindung langfristig über folgendes Jahr
- Nennung/Kurzvorstellung von Bildungsthemen per mail oder Telefon
- Kurzabstimmung/Vorstellung/Vorgespräch am Telefon
- Vorab-Vorstellung des Themas (ggf. mit Referenten oder Betriebsrat)
 - Abstimmen, ob Thema Gremienrelevanz hat
- Einladung zum Ausschusstermin über Steckbrief (Beschluss oder Infopunkt)
 - Bereitstellen der Unterlagen i.d.R. drei Wochen vor Ausschusstermin
 - Vorbereitung der Gremienmitglieder
- Vorstellung/Diskussion im Ausschuss
- Ggf. Wiedereinladung nach Pilotphase



Das Projekt Fakultät '73

Gerardo Scarpino

Bedeutung von Software-Entwicklung

- Volkswagen entwirft ein Ökosystem mit dem Ziel seinen Kunden ein umfassendes **Mobilitätsangebot** zu präsentieren.
- Ein umfassendes Mobilitätsangebot erfordert **Digitalisierung**.
- Digitalisierung benötigt **Softwareentwickler**.
- Bedarf an Softwareentwicklern in der Marke Volkswagen ist groß.
 - Konzern IT, Technische Entwicklung, Produktion, Qualitätssicherung, Komponente, Vertrieb
- Dieser kann **nicht allein durch Hochschulabsolventen** gedeckt werden.
- Die AutoUni (**Fakultät 73**) wird konsequent auf die Digitalisierung ausgerichtet.
- Die Qualifizierung von Mitarbeitern und Studienabbrechern der MINT-Fächer zu Software-Entwicklern schafft eine **win-win-Situation** für Gesellschaft und Volkswagen.

Ziel ist, 100 Teilnehmer in zwei Jahren Qualifizierungsprogramm Vollzeit zum Software-Entwickler für die Automobil-Industrie zu entwickeln.

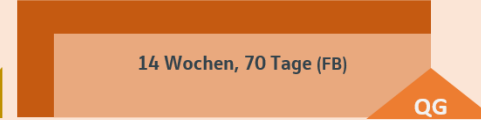
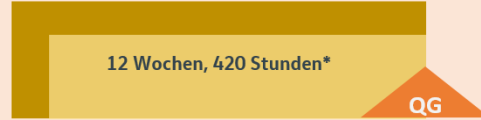
Inhalte und Struktur des Programms

Jahr II – Haupt-Qualifizierung/Spezialisierung

- English f. Informatiker II
- Mathematik III
- Optionale Programmiersprache
- Webprogrammierung II
- Echtzeitdatenverarbeitung
- Requirements Engineering
- Datenbanken NoSql
- DevOps - Die neue Rolle des SW-Entwicklers
- Microservices in der Praxis
- Grundlagen Cloud-Computing & Big Data
- IT-Projekte - Aufwandsschätzung
- Learning Journey

- English f. Informatiker II
- Computernetze
- Datenbanken II
- Mobile App-Programmierung
- Programmieren Projektarbeit

- Software-Entwicklungsprojekt (Praxis)



* Inkl. Lerngruppen/Nachhilfe/Online-Lernmodule

Nach erfolgreichem Abschluss:
Einstellung im Fachbereich:
JUNIOR-SOFTWARE ENTWICKLER

Jahr I – Grundlagen-Qualifizierung

- English Basis
- Grundlagen Programmieren
- Basis Theoretische Informatik
- Mathematik I (Aufbau)
- Arbeitsplanung & -organisation

- English Basis
- Java - Grundlagen
- Mathematik II
- Einführung in Betriebssysteme
- Basis Datenbanken - SQL
- Technische Informatik - Basis

- English f. Informatiker I
- Java - Basis
- Logik
- Softwaretechnik I
- Entwickler Werkzeuge

- English f. Informatiker I
- Webprogrammierung I
- Algorithmen & Datenstrukturen
- Grundlagen Modellierung
- Test-Driven-Development
- Java - Aufbau
- Angular
- Programmieren - Anwendungsfall

8 Wochen, 40 Tage*

10 Wochen, 50 Tage*

8 Wochen, 40 Tage*

12 Wochen, 60 Tage*

QG

QG

QG

QG

Abschluss
Grundlagen-
qualifizierung

Qualifizierungsprogramm / Didaktisches Konzept

Das Qualifizierungsprogramm

Grundlagenmodul

(12 Monate, 4 Terms)

+

Hauptmodul

(12 Monate, 3 Terms)

Spezialisierung in Abstimmung mit den Fachbereichen

Gruppenbildung

100 Kandidaten

kleine Gruppen/Klassen

6 Klassen, max. 18

TN/Klasse

Lernformen

Theorie (ca. 30%)

Praxis (ca. 70%)

Curriculum & Projekte

- Aufbau auf Vorwissen → voneinander Lernen
- Begleitung, Förderung und Unterstützung
- Respekt, Offenheit, Wertschätzung und Toleranz
- Eigenverantwortlichkeit und Lernmotivation
- Erfahrungen & Fähigkeiten im beruflichen Kontext sammeln

Prüfungen und Hausarbeiten

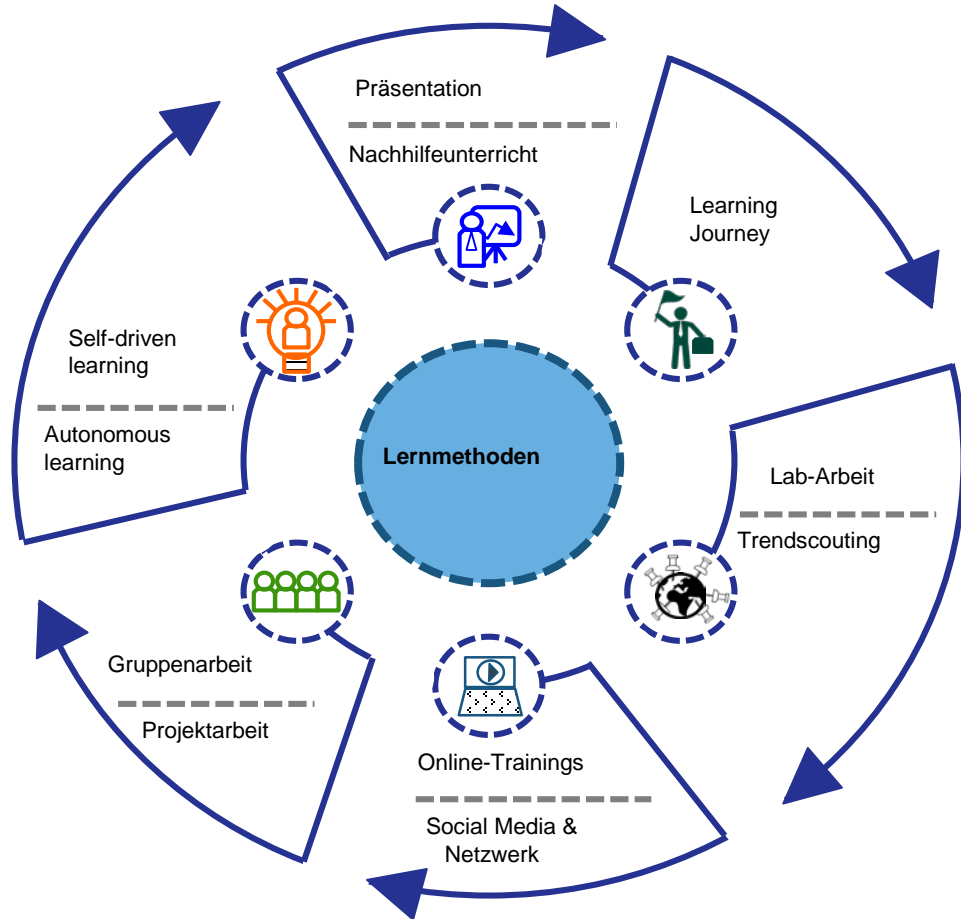
Hausarbeiten/Klausuren/
Multiple-Choice-Fragen
(Während oder am Ende jedes Terms)
→ Selbstbeurteilung! + Qualifikation!

Feedbacks / Quality Gates:

- Modul-Ampel-Feedback
(ca. im 2-wöchigen Rhythmus)
→ Unterstützung/Nachhilfe
- Term-Ampel-Feedback
- Prüfung-Ampel-Feedback (Prüfung Ende Term 4 + ggf. 2 Wiederholungen)
→ Jahr 2

Qualifizierungsprogramm / Didaktisches Konzept

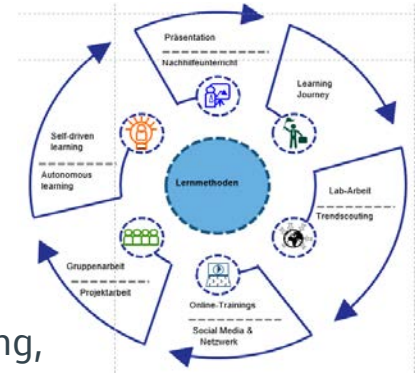
- Ausgewählte Inhalte mit Erfahrungen aus der Volkswagen IT-Weiterbildung, dem AutoUni-Lehrangebot, dem Volkswagen IT-Nachwuchskräfte-Programm und der Ausbildung bei Volkswagen mit starkem Tätigkeitsbezug
- Moderne Wissensvermittlung und Didaktik
- Methodenvielfalt



In Kürze: Was macht Fakultät 73 anders?

- Ausgewählte Inhalte mit Erfahrungen mit starkem **Praxisbezug**
- Moderne **Wissensvermittlung und Didaktik**
 - kleine Lerngruppen
 - **Qualifizierungsprojekte** in den künftigen Fachbereichen
- Strukturierte Qualifizierung mit **bedarfsgerechter** persönlicher Betreuung, ggf. Lerncoaching und integrierte Nachhilfe
- Qualifizierungsstandort „**Mobile Life Campus**“

Der MLC ist eine Weiterbildungs- und Arbeitsumgebung von Volkswagen mit ansprechenden Räumlichkeiten und moderner Technik





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.